### HISTORIE HISTORIE HISTORIE Dr. Hattesen: in Flensburg gründ Klage über mangelndes Theater-Interesse bei der Jugend II. Rang und Galerie bei "Lord"-Premiere schwach besetzt Interview mit dem Intendanten der Städtischen Bühnen Flemburger Thesterfromde e. V. MITGLIEDSKARTE >= use, Variable Tanker let Oshoch Ja RA - No. Buthlewin knowing t zur Juitiative Nun ist er doch noch zustande gekommen: Der Verein "Flensburger Theoter-Iteunde e. V." Genau vor Jahrestrist hatte der Intendant der Städtischen Bühnen, Dr. Benno Hattesen, diese Idee zum ersten Mal angeregt. Sie war dann auch sogleich an fruchtbaren Boden gefallen. Aber es dauerle Verein , Fleusburger Oheaterfreunde e. O." Stadtpräsident bekundet Interesse für "Verein der Theaterfreunde"

Dr. Jensen: "Ich werde mich dafür einsetzen, daß ein solcher Verein gegründet wird" / Weitere positive Stimmen

Nach der Gründung des Vereins wurde ein wahres Feuerwerk der Ideen und Initiativen gezündet. Von Beginn an waren die Flensburger Theaterfreunde wider der Erwartung gesellschaftskritischer Skeptiker kein Anachronismus, sondern fanden mit ihrem vorbildhaften Tun Lob, Anerkennung und ein breites Echo in der Bevölkerung.



Diese Zustimmung drückte sich von Anfang an auch in Zahlen aus. Die vielen ehrenamtlichen Helfer in ungezählten Aktionsausschüssen, die sich aus den 600 Mitgliedern der Anfangszeit rekrutierten, verhalfen nicht nur den Theaterfreunden zu einem glänzenden Start, sondern warfen auch von Beginn an ein Schlaglicht auf die Bedeutung des Ehrenamts für die Flensburger Gesellschaft und ihre Kultur. Als gutes Beispiel für die Bedeutung des Ehrenamtes mag die Auszeichnung des Schatzmeisters Günter May (1969 – 2002) dienen, die am 5. Dez. 1998 durch die Stadt Flensburg vorgenommen wurde.

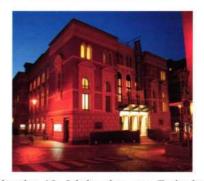
"Unser Landestheater braucht uns, und wir brauchen unser Landestheater!"

Dieser Satz der 1. Vorsitzenden, Gabriele Cramer, drückt wie kaum ein anderer Leitbild, Selbstverständnis und Bedeutung der Flensburger Theaterfreunde für ein harmonisches und fruchtbares Miteinander aus. Der gute Geist der Theaterfreunde lässt sich in Hunderten Ideen, Initiativen und Aktionen wiederfinden.

Natürlich hat alles mit dem Theater begonnen ...

Das heutige Theatergebäude, der steinerne Nachfolger des 1883 wegen Baufälligkeit abgerissenen Holzbaus, wurde im Kleid eines italienischen Renaissancegebäudes am 23. September 1894 festlich eingeweiht. Die Flensburger finanzierten die Errichtung des neuen Musentempels mit einem Platzangebot für 850 Zuschauer mit einem Fünftel der Gesamtkosten mit.





Wenn man jetzt den Bogen vom ausgehenden 19. Jahrhundert zum Ende der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts spannt, dann hat der Beginn der Flensburger Theaterfreunde erneut etwas mit dem Engagement der Bürger für den Erhalt und die Unterstützung der Bühnenkunst in der Fördestadt zu tun. Doch im Jahre 1968 ahnte noch niemand, dass dieses auf vielfältigste Art und Weise ideelle und materielle Eintreten für das Theater in Flensburg bis auf den heutigen Tag dermaßen gewinnbringend anhalten würde. Diese Festschrift gibt einen Rückblick über den Weg der Theaterfreunde. Aus der Fülle der geleis-

teten Arbeit kann nur ein exemplarisches Bild nachgezeichnet werden. Mehr, als Schlaglichter auf die hervorragenden Ereignisse der vergangenen 40 Jahre zu werfen, bedürfte es nicht eines, sondern vieler Bücher.

Außer Frage steht, dass die Vereinsgeschichte ganz eng mit zwei Namen verbunden ist: Wolfgang Krüger und Max Stark. Beide waren in ihren langen Amtsperioden die Garanten des unermüdlichen Einsatzes für die Unterstützung des Theaters. Auf immer neuen Wegen versuchten sie und ihre Vorstandskollegen höchst erfolgreich, neue Freunde und Förderer für den Verein zu finden.

Den Vereinsmitgliedern wurde mit Bühnenbällen, Theaterfahrten, Schiffsausflügen und weiteren Angeboten in Zusammenarbeit mit dem Theater ein abwechslungsreiches und informatives Vereinsleben geboten. Als Beleg dafür mögen die Jahre 1996 bis 2006 dienen, in denen die Theaterfreunde 108 unterschiedliche Veranstaltungen auf den Weg gebracht haben.



In jüngster Vergangenheit wurde der Verein bekannt durch die im Jahr 2005 ins Leben gerufene eigenständige erste Theater-Bürgerstiftung des Landes Schleswig-Holstein und der Gründung des Juniorpartners "Junge Theater-freunde" im Jahre 2007.

Der Grundstein für den großen wirtschaftlichen Erfolg zugunsten des Theaters aber blieb über 40 Jahre hinweg der alljährliche Bühnenball. Von Anfang an wurden die Überschüsse in die Förderung der Interessen und Bedürfnisse des Theaters und seiner Mitwirkenden investiert. Schon bald sorgten eine Tombola und die Spendenfreude der Flensburger Ballbesucher für einen kontinuierlichen Finanz-Fluss. Wer gut arbeitet, der darf auch gut feiern!





## "Ich liebe es, Theater zu spielen. Es ist s

#### Es ist so viel realistischer als das Leben." OSCAR WILDE

#### Zahlen und Fakten aus vier Jahrzehnten in Text und Bild eine Retrospektive

Datum	
04.02.1968	"Die Kostprobe" - Matinee im Stadttheater
30.04.1968	Tanz in den Mai
15.09.1968	Podiumsgespräch: "Flensburg ohne Theater - können wir uns das leisten?" Vereinszeitschrift: "Theater - gestem - heute – morgen" (1. Jg. 4890,00DM)
13.12.1968	"Kaleidoskop - oder was unser Theater bringt"
15.01.1969 01.03.1969	Ende des Plakat-Preisausschreibens für den 1. Bühnenball, 30 Entwürfe eingereicht; 1. Bühnenball in der "Neuen Harmonie", Kapelle Buss
14.04.1969	Jahreshauptversammlung, Verwendung des Überschusses: Ausstattung für "Blume von Hawaii"
17.06.1969	1. Fördefahrt mit der MS Viking
21.10.1969	Ausschreibung eines Plakatwettbewerbes für den 2. Bühnenball: "Gestem und heute - 75 Jahre Flensburger Theater"
17.01.1970	<ol> <li>Bühnenball im Deutschen Haus, Großer Saal, Eintritt 20,00 DM. Tombola:</li> <li>Preis ist eine Seereise für 2 Personen, Reederei Jacob</li> </ol>
09.06.1970	2. Jahresmitgliederversammlung Anschaffung einer Studioanlage
30.01.1971	3. Bühnenball, Albrecht Combo
22.03.1971	Rezitationsabend: "Heitere und besinnliche Lyrik und Prosa"
26.04.1971	<ol> <li>Jahresmitgliederversammlung - Neuwahl des 1. Vorsitzenden - Erweiterung der Studioanlage, Hammond-Orgel, Podestmaterial, 14000,00DM</li> </ol>
05.06.1971	Sommemachtsball im Deutschen Haus
07.09.1971	1 . Werbemaßnahme: Plakat - Theater - Fünfkampf
04.10.1971	Einführung in den Spielplan 1971/72
08.11.1971	Rezitationsabend in der Theaterklause: "Vorwiegend heiter und nachdenklich"
12.1971	<ol> <li>Einladung an Waisenkinder aus Havetoft in das Weihnachtsmärchen, LionsClub Flensburg übernimmt Beförderungskosten</li> </ol>
31.12.1971	1. Silvesterball mit der Gibsys Showband "Saison in Salzburg"

29.01.1972	4. Bühnenball: "Die tollen Zwanziger Jahre", erstmalig die Masken von Sörensen verwendet
15.02.1972	Werbemaßnahme: Aktion "Jugend geht ins Theater" Freitag, 18. 02. 72 "Der Hof- meister"
13.03.1972	"Soll das Flensburger Theater sterben?" Außerordentliche Mitgliederversammlung zur Fusion der Theater, 160 Teilnehmer
08.04.1972	Beginn der Aktion: "Unterschriften zur Erhaltung unseres Theaters"
06.05.1972	Werbemaßnahme: "Die ältere Generation geht ins Theater", Einladung an Altenheimbewohner, Lions Club Flensburg übernimmt Beförderungskosten
08.05.1972	Laienspiel-Wettbewerb in der Aula des Fördegymnasiums
29.05.1972	Siegergruppe v. 08.05. spielt im Stadttheater, Walter Ruch mit Gruppe v. Alten Gymnasium "Der Belagerungszustand" von A. Camus
31.05.1972	Jahresmitgliederversammlung, Plakatwettbewerb, Abonnentenwettbewerb
20.06.1972	Der Magistrat stimmt Fusions-Gesprächen zu
22.06.1972	Schreiben an Ratsmitglieder wegen Fusion
31.10.1972	"Warum Theater?" Vortrag des Präsidenten des Deutschen Bühnenvereins Ober- bürgermeister H. W. Sabais, Darmstadt
22.11.1972	Rezitationsabend in der Theaterklause: "Moderne Lyrik und Prosa"
Dez. 1972	Weihnachtsmärchen für Waisenkinder Kinder-Musical: "Sieben auf einen Streich", 2 750,00 DM Zuschuss ; 550,00 DM Zuschuss für Programm zum Ausschneiden
31.12.1972	2. Silvesterball: ,,Maske in Blau", es spielten die ,,Amigos"
01.01.1973	Taxen zum Schlussapplaus. Der Heimfährdienst wird probeweise eingeführt: 1,00/2,00 DM je Person, 4,00/8,00 DM je Taxe; mögliche Differenz trägt der Verein
27.01.1973	5. Bühnenball "Fusionsgespräche"
11.02.1973	Rezitationsabend in der Theaterklause: "Besinnliche und heitere Lyrik und Prosa"
24.03.1973	Plakatwettbewerb zur Spielzeit 1973/74, Geldpreise ausgelobt und Anzeigenaktion
09.04.1973	Jahresmitgliederversammlung im Swinemünder Zimmer, ZOB Finanzierung von Plakaten zu Einzelaufführungen, Plakatwettbewerb (124 Interessenten), Zuschuss für ein Klavier
18.05.1973	Sechs Preisträger des Plakat-Wettbewerbes "Drei Herzen werben fürs Theater"
06.06.1973	Schüler spielen im Stadttheater

26.05.1973	Kulturausschuss hat am 25. Mai 1973 den Beitritt zum Gesamttheater beschlossen
25.09.1973	Der 38-jährige Dr. Horst Mesalla wird Generalintendant der Schleswig-
	Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester GmbH

# Flensburger Stadttheater soll eine moderne elektro-akustische Studioanlage erhalten Theatertreunde entschieden über die Verwendung des Bühnenhall-Überschussen Für Schauspiel-Inszenierungen gedacht / Lebhaffe Diskussion über Arbeit

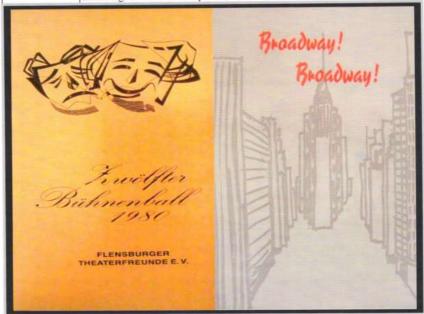
21.11.1973	Rezitationsabend auf der Studiobühne; "Stimmen gegen den Krieg"
09.12.1973	Weihnachtsmärchen "Hans im Glück" oder "Reise nach Elevenius", Musical für Kinder
31.12.1973	3. Silvesterball "Glückliche Reise" mit den "Amigos"
09.02.1974	6. Bühnenball: "Flensburg international" Tombola: 1. Preis ist eine Flugreise für 1 000,00 DM vom "Haus der Reise"
11.03.1974	Aufnahme von Kontakten zu Fördervereinen und Besuch der Braunschweiger Theaterfreunde (09./10.03.74) Interkommunale Kooperation vereinbart
29.05.1974	Jahresmitgliederversammlung im Swinemünder Zimmer, ZOB Zukünftige Zusammenarbeit mit der VHS mit dem Titel: "Auf dem Spielplan - Theater in Flensburg"
05.06.1974	Dr. Benno Hattesen wird in der Bürgerhalle mit einer feierlichen Verabschiedung geehrt.
24.08.1974	Beginn der Werbekation: "Werben Sie Abonnenten für das Flensburger Theater"
06.09.1974	Spielzeit der Landestheater GmbH mit der Oper "Ein Maskenball" von Verdi eröffnet
14.09.1974	Ende des Abo-Wettbewerbs, Theaterfreunde gewinnen 60 neue Abonnenten
24.09.1974	Spende für 1. Werbprospekt der NDB, die als eigenständige Einrichtung gegründet wird.
10.11.1974	Veranstaltung: "100 Tage Landestheater GmbH"
12.11.1974	Rezitationsabend mit der NDB im ZOB-Restaurant
27.11.1974	Grußworte des 1. Vorsitzenden der Flensburger Theaterfreunde anlässlich der Ausstellungseröffnung "Dokumente zur NDB-Geschichte" in der Stadtsparkasse
08.12.1974	Weihnachtsmärchen "Der gestiefelte Kater"
31.12.1974	4. Silvesterball "Frau Luna stellt vor"
25.01.1975	7. Bühnenball Landestheater und NDB gestalten Programm
01.02.1975	Werbung in eigener Sache
01.04.1975	Einladung des Ministerpräsidenten v. SH. zu einem Konzert mit Daniel Baren- boim, Kieler Schloss
22.04.1975	Jahreshauptversammlung im Bürgermeisterzimmer (Stadtrestaurant); Heimfahr- dienst wird fortgesetzt
08.05.1975	Plakat- und Sloganwettbewerb

03.06.1975	Ende des Plakat-Wettbewerbs: 35 Plakatentwürfe, 102 Sloganvorschläge Plakat: "Triff ein paar gute Freunde im Flensburger Theater" Slogan: "Das Theater - Dein Freizeitpartner"; Kosten 2 950,00 DM
06.06.1975	1 Jahr NDB der Stadt Flensburg
22.08.1975	"Get-together-Party" auf der Flensburger Förde mit 400 Teilnehmem. Preisverteilung an Bord der "Mommark" 4 000,00 DM. Aufkleber mit Slogan, Plakate 9 450,00 DM
15.10.1975	Spende f. Werbeprospekt der NDB, Kosten 3 000,00 DM
07.12.1975	Weihnachtsmärchen: "Die Schneekönigin" 1.020,00 DM (Heime: Havetoft, DRK Glücksburg, Marienhölzungsweg und Malteser)
31.12.1975	Silvesterball mit der NDB, Gypsis "Dat Piratenstück"
07.02.1976	8. Bühnenball: "Zauberhaft beschwingtes Wien"
26.03.1976	Niederdeutsches Theater in der Diskussion mit Ivo Braak, Veranstaltung mit der NDB
27.03.1976	Podiumsdiskussion - Die finanzielle Sicherung der SchlHolst, Theater; Dr. Scheel KM Kiel, Stadträte Schlachta, Flensburg; Zimmer, Kiel; Hilpert, Lübeck



Jahreshauptversammlung, Stadtrestaurant/Bürgermeisterzimmer; Jahresbeitrag auf 2,00 DM angehoben = 24,00 DM jährlich
Abonnentenwerbung mit Theater-Bilder-Quiz (wurde ein Flop)

20.08.1976	"Get-together-Party" zum Auftakt der neuen Spielzeit 76/77 an Bord der "See- möwe II"
11.10.1976	Spende f. Tonbandanlage für die NDB 2 000,00 DM
12.11.1976	Niederdeutsches Theater in der Diskussion, Konrad Hansen: "Zwischenbilanz - persönliche Anmerkungen eines Autors zum niederdeutschen Theater der Ge- genwart"
19.12.1976	Weihnachtsmärchen: "Die Prinzessin und der Schweinehirt"
29.01.1977	9. Bühnenball: "Musical ist Trumpf"
22.06.1977	Jahreshauptversammlung in der Theaterklause "Abonnenten werben Abonnenten" spielgebietdeckende Werbemaßnahme
13.09.1977	Im Spielgebiet des Landestheaters insgesamt 161 neue Abonnenten: 65 Flens- burg, 35 Husum, 31 Rendsburg, 24 Schleswig, 6 Brunsbüttel
02.12.1977	Spende an die NDB 2 700,00 DM
03.12.1977	Weihnachtsmärchen: "Kalif Storch"
17.12.1977	Niederdeutsches Theater i. d. Diskussion: Ivo Braak liest "De Moorfro"
28.01.1978	<ol> <li>Bühnenball: "Paris bei Nacht" mit dem Jochen-Brauer-Sextett; Eintrittskarte: Fächer mit Rosen</li> </ol>
28.02.1978	10 Jahre Flensburger Theaterfreunde e. V.; Geschlossene Vorpremiere: "Die Csardasfürstin", anschl. Geburtstagsfeier im Spiegelsaal. Hotel Europa
28.04.1978	Wiederholung: Ivo Braak spricht "De Moorfro"
23.05.1978	Jahreshauptversammlung, Stadtrestaurant - Abonnentenwerbung einmal anders! 2.600.00 DM (zusätzl. Preisermäßigung für "Neue" von 10%)
23.07.1978	Abonnentenwerbung: Landestheater; 211; NDB: 111; dafür 2.600,00 DM ausgegeben. Einführungsabend in die neue Spielzeit, Gesamtaktion: 5 300,00 DM



27.01.1979	11. Bühnenball: Broadway, Broadway! Es werden noch immer 12 Tische auf der Bühne aufgebaut
19.02.1979	Rezitationsabend: "Heiter - mit Zwischenaufheiterungen" (wegen Schneeverwehungen mit Fahrverbot ausgefallen), verschoben auf den 21.05. 1979
21.05.1979	Jahreshauptversammlung auf der Bühne, Stadttheater, 368 Mitglieder - 5 000,00 DM werden für das Gestühl gespendet
26.05.1979	Erster Versuch, Aufbauhilfe f. Vereinsgründung in Schleswig zu leisten; leider ohne Erfolg
06.06.1979	5 000 Handzettel für Schleswiger Heimfahrdienst 2 Bezirke: l: 1,50 DM u. II 2,50 DM; Kostenbeitrag: 800,00 DM
07.06.1979	Abonnentenwettbewerb zu Beginn der Spielzeit 79/80: Jeder, der sein Abonnement bis 24.08.79 verbindlich gezeichnet hat, kann eine von drei ausgelobten Theaterreisen gewinnen:  1.000,00 DM, 600,00 DM oder 300,00 DM
25.08.1979	Einführung in die neue Spielzeit und Ziehung der Gewinner, mehr als 1000 Abonnenten beteiligt, 5000 DM, Der neue GMD Hector A. Urbon stellt sich vor.
13.09.1979	Erste Rate von 5.000,00 DM f. Aufpolsterung des Gestühls
14.09.1979	Ausstattungsspende für die NDB, "Bötjer Baasch", 2.000,00 DM Die Gründung des Vereins "Stiftung zur Förderung der NDB" entlastet die Flensburger Theaterfreunde e. V.
Dez. 1979	Weihnachtsmärchen
26.01.1980	12. Bühnenball: "Musikalisches Rendezvous", ohne Bühnentische, 552 Saalplätze
05.04.1980	Video-Anlage für das Ballett (9.109,00 DM) Dokumentation: 6 Jahre Landes-Th. (3.000,00 DM) Förderung des Ballett-Buches "Ballett- Impressionen"(3.000,00 DM)
02.06.1980	Jahreshauptversammlung: Spiegelsaal, Hotel Europa, Liederabend mit Amold Bußhoff u. Gurli Lefèvre, Mitglieder: 344
01.07.1980	Gedankenaustausch mit dem Vorstand der Gesellschaft der Kieler Theaterfreunde in Kiel
27.11.1980	Schreiben der Stadt mit Dank für Spende (4.500,00 DM) für die Förderung der Studiobühne, Augustastraße
31.01.1981	13. Bühnenball: "Salon Pitzelberger". Der Probenkeller wird als Künstlerkeller dekoriert, zum ersten Mal in den Bühnenball einbezogen. Großer Saal: "Needles -
9.03.1981	Finanzielle Förderung des 2. Schultheatertages Imbiss und Dokumentation
6.05.1981	Wiederholung WM Fußballspiel Deutschland - England von 1966. Für den Gala- Abend stellen die Theaterfreunde die Dekoration
01.06.1981	Jahreshauptversammlung: NDB-Studio, Augustastraße, "Vergnögliches vun de Waterkant" fiel; aus 313 Mitglieder, Anschaffung eines neuen Bühnenvorhangs wird beschlossen



04.09.1981	Übergabe eines neuen Bühnenvorhanges: 11.000,00 DM
01.10.1981	Der Heimfahrdienst wird teurer: Bezirk I: 2,00 DM, Bezirk II: 3,00 DM, Bezirk III: 4,50 DMBeteiligung am Abonnentenwettbewerb mit einem 2. Preis: Video-Anlage 1.521,00DM
16.10.1981	Aktion "Gestühl" läuft an!
12.11.1981	Gespräch mit Dr. Reichstein über Gründung eines Vereins der Theaterfreunde in Schleswig, Gründung: 31.01.1982
05.12.1981	Weihnachtsmärchen
13.12.1981	Pressekonferenz wegen Spenden für das Gestühl
24.12.1981	Durchgeschlagenes Ventil setzt Sprinkler-Anlage in Betrieb. Erhebliche Beschädigung des neuen Vorhangs!
16.01.1982	Studio in der Augustastraße wird offiziell eröffnet
23.01.1982	<ol> <li>Bühnenball: "Prinz Orlowsky lädt ein", Belcantos Großer Saal,</li> <li>Die Candy Combo im Künstlerkeller</li> </ol>
08.03.1982	<ol> <li>Schultheatertag, neuer Leiter der Lehrerarbeitsgemeinschaft Spiel ist der OStR Eckhart A. Wachholz, Niebüll</li> </ol>
26.03.1982	Malwettbewerb: "Wie sehe ich unser Theater?" Für die Aktionen 81/82 wurden von den Theaterfreunden 45.000,00 DM aufgebracht

24.05.1982	Jahreshauptversammlung im Studio der NDB: "Dit un dat in Hoch un Platt"
26.08.1982	Das renovierte Gestühl wird offiziell übergeben Wert: rund 31.000,00 DM
15.10.1982	Theater zum Anfassen: Vorpremiere "Coppelia" mit anschließender Bühnenparty (3.000,00 DM)
04.09.1982	Premierenfeier auf Einladung von Dr. Mesalla nach "Hoffmanns Erzählungen"
30.09.1982 bis 03.10.1982	Treffen theaterfördemder Vereine auf Einladung der Braunschweiger Gesell- schaft
14.12.1982 22.12.1982	Weihnachtsmärchen
22.01.1983	15. Bühnenball: "Reise in die Südsee" - Ausstattungszuschuss für "Blume von Hawaii" 2.500,00 DM- Stellwände 4.000,00 DM



05.03.1983	Premierenfeier auf Einladung der Theaterfreunde im Restaurant "Borgerforeningen"
07.03.1983	4. Schultheatertag 1 100,00 DM
30.05.1983	Jahreshauptversammlung, Spiegelsaal, "Hotel Europa", "Lieder der Romantik" mit Charlotte Schaible, Mark Pinzow, Stefan Landgrebe und Albert Franz
16.08.1983	Spielplangespräch mit Generalintendant, Generalmusikdirektor und Operndirektor
30.09.1983 bis 02.10.1983	An Veranstaltungen zum 60-jährigen Bestehen der Volksbühne Flensburg teilgenommen
18.10.1983	Gestühl im Fover aufgepolstert; 2.000,00 DM
11.12.1983	Weihnachtsmärchen
21.01.1984	16. Bühnenball: Siggi-Gerhard-Showband, Stadtjubiläum: 700 Jahre
27.05.1984	500,00 DM für Prachtwagen, Festumzug zum 700jähr. Jubiläum
04.06.1984	Jahreshauptversammlung, "Hotel Europa"
14.06.1984	Pressekonferenz zur Kinderoper "Wittkopp"
02.08.1984	Abonnentenwerbung für das Flensburger Theater 1210 Personen haben sich beteiligt, 60 Preisträger, 3.400,00 DM
24.08.1984	Premiere "Wittkopp" Schirmherrschaft der Flensburger Theaterfreunde

08.10.1984	Vereinsunterlagen an Generalintendant Thoenies, Lübeck, wegen Gründung eines Vereins (18.06.86 erfolgt!)
15.11.1984	Rezitationsabend: "Einfach lachhaft!" Rolf Jahncke (820,00 DM)
08.12.1984	Weihnachtsmärchen
23.11.1984	Gemeinschaftsaktion "Konzertflügel" mit den Musikfreunden gestartet
19.01.1985	17. Bühnenball "Puszta, Csardas, Paprika"
11.02.1985	6. Schultheatertag: 1.200,00 DM
04.05.1985	Erste Begegnung mit Operaens Venner, Kopenhagen, Premiere: "Idomeneo", Sonntag: Stadtführung u. Fördefahrt
03.06.1985	Jahreshauptversammlung in der Stadtsparkasse, Gisela Zok unterhält mit Chan- sons
04.10.1985	Teilnahme an der Eröffnung des Rendsburger Theaters
07.10.1985	Rezitationsabend: "Lach mal 'n beten", Fritz Wempner
11.11.1985	Beginn der Symphathie-Spendenaktion: Renovierung und Restaurierung der Fassade des Theaters
08.12.1985	Weihnachtsmärchen
18.01.1986	18. Bühnenball "Fiesta am Rio Negro"
11.02.1986	7. Schultheatertag
02.03.1986	Benefizkonzert zugunsten der Renovierung der Fassade
18.06.1986	Ostfigur wird in die Restaurierung einbezogen, Theaterfreunde übernehmen die Kosten.
06.09.1986	Heimfahrdienstanzeige zur Eröffnung der Spielzeit 86/87
29.09.1986	Jahreshauptversammlung
22.11.1986	Weihnachtsmärchen
24.01.1987	19. Bühnenball: "Freunde, das Leben ist lebenswert"
09.02.1987	Schultheatertag: Die Theaterpädagoginnen zeichnen verantwortlich.     650,00 DM für Dokumentation
01.06.1987	Jahreshauptversammlung - Beschluss über Spendenkonto für das Jubläum "100 Jahre Flensburger Theater" am 23.09.1994 - Schrifttafeln mit Schillersprüchen
30.11.1987	Theater zum Anfassen: "Hilfe, ein Darsteller ist krank - woher Ersatz?"
06.12.1987	Weihnachtsmärchen: "Die Reise durch das Schweigen"
23.01.1988	20. Bühnenball: "20 Jahre Bühnenball"
15.02.1988	9. Schultheatertag
26.02.1988	Enthüllung der restaurierten Schrifttafeln 7.500,00 DM
20.03.1988	Konzert des Jungen Flensburger Opernorchesters, Dirigent: Hans-Joachim Marx;mit Empfang im Foyer anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Flensburger Theater- freunde e.V.
17.05.1988	Werbeaktion in eigener Sache
06.06.1988	Jahreshauptversammlung

26.07.1988	Brainstorming zum 100-jährigen Bestehen des Theaters
02.08.1988	Erweiterung des Heimfahrdienstes auch zum Hinfahrdienst. Vorbereitung auf NDR II "Plattenkiste"
18.08.1988	Gedankenaustausch mit Schleswiger Theaterfreunden
18.12.1988	Weihnachtsmärchen
21.01.1989	21 . Bühnenball
14.02.1989	NDR II "Plattenkiste" 10. Schultheatertag - wir finanzieren ein "Kaltes Büfett"
06.06.1989	Jahreshauptversammlung
26.08.1989	"Get-together-Party", eingeladen sind auch die Theaterfreunde aus Schleswig, Kiel und Rendsburg; Leporello diskutiert
03.12.1989	Weihnachtsmärchen: "Die verzauberten Brüder", 270 Kinder
20.01.1990	22. Bühnenball: "Rocky Horror Show"
14.02.1990	11. Schultheatertag
17.03.1990	ad hoc Premierenfeier "Der Bettelstudent" - Sammlung alter Theaterprogramme, Eintrittskarten, Bilder, etc. angeregt - Benennung von Straßen, Plätzen, Räumen nach Intendanten und Künstlem (Emst Bomstedt, Emmy Leisner); Verhandlungen mit der Stadt
03.04.1990	Stralsunder Theater führt "Pippi Langstrumpf" auf. Die Bewirtungskosten tragen die Theaterfreunde
14.09.1990	Gastspiel des Staatstheaters Dresden-Radebeul, 7.500,00 DM
01.10.1990	Jahreshauptversammlung
14.11.1990	Der Gründungsvorsitzende, Dr. Leon Jensen, ist verstorben
26.11.1990	Anfrage an die Stadt wegen Sanierung des Theaters; Rückgriff auf ein Schreiben an die Ministerin vom 02.08.1988
01.12.1990	Weihnachtsmärchen: "Domröschen", 250 Kinder
19.01.1991	<ol> <li>Bühnenball: statt "Csardasfürstin" wird "Lola Blau" gespielt (Golfkrieg)</li> <li>Tombola-Überschuss: 5.500,00 DM für Israel</li> </ol>
10.04.1991	12. Schultheatertag
22.04.1991	Jahreshauptversammlung
18.05.1991	<ol> <li>Verleihung des Künstlerpreises "Maske mit Vorhang in Silber" an Annemarie Asmus und Axel Prahl; Umtrunk und Imbiss auf der Bühne</li> </ol>
02.08.1991	Theaterfahrt nach Eutin "Die Zauberflöte"
17.09.1991	"Tibet-Fest der weiten Himmel", Werbung 1 700,00 DM
07.12.1991	Weihnachtsmärchen: "Drei Bären", 270 Kinder, 1.243,00 DM
18.01.1992	24. Bühnenball
18.05.1992	Jahreshauptversammlung